

PRESSE-INFORMATION



Berlin – Wer wohnte wo?
144 Seiten | broschiert
2. aktualisierte Auflage 2016
ISBN 978-3-945983-14-0
9,95 €

Auf den Spuren berühmter Berliner

Billy Wilder, Romy Schneider, Hans Rosenthal, Rosa Luxemburg, Heinrich von Kleist, Alexander von Humboldt, Marlene Dietrich, Willy Brandt und viele weitere – sie alle lebten in Berlin ... aber wo genau?

Die Berliner Journalisten Rasso Knoller und Susanne Kilimann haben sich auf eine spannende Spurensuche begeben, um all die Wohnorte berühmter Berliner auffindig zu machen.

Erschienen ist ein ganz besonderer Stadtführer, der nicht nur aufdeckt, welche Berühmtheiten einmal wessen Nachbarn waren, sondern Berliner Lebensgeschichten und Stadtgeschichte erzählt. Berlin hat viel erlebt und sich immer wieder verändert. Manche Straßen und Häuser existieren daher heute gar nicht mehr. Aber auch die leeren Orte erzählen Geschichten und die Autoren beschreiben anschaulich, welche Häuser dort einst standen und wer in ihnen wohnte. Neben bekannten Adressen wie die Liebermann-Villa am Wannsee oder das Käthe-Kollwitz-Museum in Charlottenburg sind viele bisher unbekannte Wohnorte, oft in unscheinbaren Miets- oder Einfamilienhäusern, zu entdecken.

So abwechslungsreich und vielfältig wie die Großstadt Berlin waren und sind auch ihre Bewohner und Bewohnerinnen. Mit *Berlin – Wer wohnte wo?* lassen sich auf 144 Seiten die Orte dieser lebendigen Stadt entdecken, die ganz persönliche Geschichten geschrieben haben. Interessant für alle Berliner, Berlin-Besucher und Berlin-Liebhaber!

Berlin – Wer wohnte wo? ist für 9,95 € im Buchhandel erhältlich. Oder (portofrei!) im Internet unter: www.viareise.de

Die Autoren:

Rasso Knoller ist Sach- und Reisebuchautor und lebt in Berlin Prenzlauer Berg. Gegenwart und Geschichte der Hauptstadt faszinieren ihn immer auf´s Neue.

Susanne Kilimann arbeitet und lebt in Berlin. Seit vielen Jahren berichtet die Journalistin unter anderem für NDRinfo aus dem In- und Ausland über Menschen und Landschaften.

Rezensionsexemplare senden wir Ihnen gerne zu.